

Informationen zur Fortbildung:

Manja Nehrkorn MPH
 Tel: 030 40 806-1211
 E-Mail: m.nehrkorn@aekb.de

Anmeldung:

Anke Andresen-Langholz
 Martina Maier
 Tel.: 030 / 40 806-1301 / -1303
 E-Mail: fb-aag@aekb.de

**Eine Anmeldung ist erforderlich!
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

**Teilnahmegebühr 160,00 €/ Kursteil A – D
 Teilnahmegebühr 100,00 €/ Zusatzmodul**

Veranstaltungsort Module A - D:

**DRK Kliniken Mitte
 Haus E
 Drontheimer Str. 39-40
 13359 Berlin**

Veranstaltungsort Modul Z:

**PATRIDA
 Dr. med. Thomas Peschel
 Kapweg 3
 13405 Berlin**

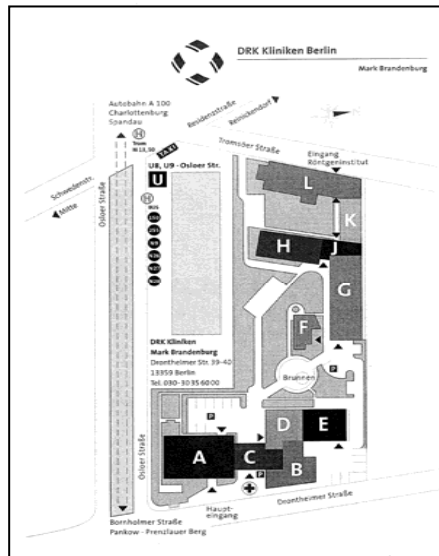
Anfahrt mit dem Auto:

A100 (Stadtautobahn)
 Ausfahrt Seestrasse,
 Seestrasse geradeaus (ca. 3 km),
 diese geht dann über in die Osloer Str.,
 dann links in die Drontheimer Str.
 abbiegen. Achtung: schwierige
 Parkplatzsituation

**Anfahrt mit
 öffentlichen Verkehrsmitteln**

U-Bahn-Linien U8, U9
 Bus-Linien 128, 228, 150, 255
 Haltestelle Osloer Strasse

M 13, M 50 Haltestelle Drontheimer Str.



Veranstaltungsreihe
 der Ärztekammer Berlin

zum Erwerb der Zusatzweiterbildung

**Suchtmedizinische
 Grundversorgung
 2018**

**Teil A:
 Allgemeine Grundlagen
 16.02. – 17.02.2018**

**Teil B:
 Illegale Drogen
 16.03. – 17.03.2018**

**Teil C:
 Alkohol, Nikotin und Medikamente
 13.04. – 14.04.2018**

**Teil D:
 Motivierende Gesprächsführung
 25.05. – 26.05.2018**

**Zusatzmodul:
 Substitution mit Diamorphin
 03.03.2018
 Achtung:
 anderer Veranstaltungsort!**

Curriculum Suchtmedizinische Grundversorgung 2018 Zusatz-Weiterbildung in 4 Modulen

Substanzmissbrauch und Substanzabhängigkeit von Alkohol, Nikotin, Medikamenten, illegalen Drogen stellen eine große Herausforderung auf allen Ebenen der Gesundheitsversorgung dar.

Die Ärztekammer Berlin bietet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Drogen und Sucht der Ärztekammer die Seminarreihe zur Suchtmedizinischen Grundversorgung nach dem Curriculum der Bundesärztekammer an.

An vier Terminen, jeweils Freitag 14:00 – 18:00 Uhr - Samstag 9:00 - 18:00 Uhr, werden umfassende Grundlagen zur Thematik Substanzmissbrauch und Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen vermittelt, der rechtliche Rahmen, Möglichkeiten der Frühdiagnostik und Frühintervention, die Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger, das Hilfesystem und vieles mehr gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Ein Modul wird allein der „Motivierenden Gesprächsführung“ gewidmet. Die Methode eignet sich speziell für den Umgang mit suchtgefährdeten und abhängigkeitskranken Patienten und zielt insbesondere auf die Stärkung der Veränderungsbereitschaft. Zur Vor- und Nachbereitung der Präsenztermine wird ein begleitendes e-learning (computergestützte Selbstlernphase) angeboten.

Der kollegiale Austausch und die konstruktive Diskussion werden an den Seminaren sehr geschätzt. Eine Teilnehmerzahl von ca. 20 bietet dazu beste Voraussetzungen und Möglichkeiten. Weiter positive Rückmeldungen heben die inhaltliche Vielfalt der Seminartage, die fachliche Qualifikation der Referenten, die praxisnahe Gestaltung und speziell die Übungen zur motivierenden Gesprächsführung hervor.

NEU in 2018 – Substitution mit Diamorphin

Die verbindlichen Kursteilen A – D werden durch das im Curriculum der Bundesärztekammer als Wahlthema gelistete Zusatzmodul „Substitution mit Diamorphin“ ergänzt. Ärztinnen und Ärzte haben die Gelegenheit ihr Wissen durch gezielten fachlichen Input und Austausch mit einem praxiserfahrenen Kollegen zu vertiefen.

Die Kursbausteine A – D sind zentraler Bestandteil der in der Weiterbildungsordnung verankerten Zusatzbezeichnung „Suchtmedizinische Grundversorgung“. Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung ist die Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung.

Der Erwerb der Zusatzbezeichnung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ ist Voraussetzung für die Erteilung der Abrechnungsgenehmigung für die Substitutionsbehandlung opiatabhängiger Patienten durch die Kassenärztliche Vereinigung (KV).

Die Weiterbildung beinhaltet:

- die Teilnahme am 50-stündigen theoretischen Weiterbildungskurs „Suchtmedizinische Grundversorgung“ (8 Präsenztage und begleitendes e-learning über Lernplattform der Ärztekammer Berlin)
- sowie 80 Stunden Hospitation oder Supervision durch eine suchtmedizinische Schwerpunkt Einrichtung.

Eine Liste der Einrichtungen in Berlin, in denen die geforderten Hospitationen durchgeführt werden können, liegt der Ärztekammer vor.

Angesprochen sind außerdem alle Ärztinnen und Ärzte, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Behandlung von Patienten mit Abhängigkeitserkrankungen (nicht nur von Drogenabhängigen) verbessern wollen.

Teil A: Allgemeine Grundlagen

Freitag, den 16.02.2018 von 14-18 Uhr
Samstag, den 17.02.2018 von 09-18 Uhr
Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Gudrun Mörchen

ehem. Oberärztin Vivantes Klinikum Neukölln

Teil B: Illegale Drogen

Freitag, den 16.03.2018 von 14-18 Uhr
Samstag, den 17.03.2018 von 09-18 Uhr
Wissenschaftliche Leitung:

Norbert Erez Lyonn

niedergelassener Arzt, Ambulanz für integrierte Drogenhilfe Kreuzberg

Teil C: Alkohol, Nikotin und Medikamente

Freitag, den 13.04.2018 von 14-18 Uhr
Samstag, den 14.04.2018 von 09-18 Uhr
Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Thomas Reuter

Oberarzt Med. Klinik III, DRK Klinik Mitte

Teil D: Motivierende Gesprächsführung

Freitag, den 25.05.2018 von 14-18 Uhr
Samstag, den 26.05.2018 von 09-18 Uhr
Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Darius Chahmoradi Tabatabai

Chefarzt Entwöhnungstherapie Hartmut-Spittler-Fachklinik

Zusatzmodul: Substitution mit Diamorphin

Samstag, den 03.03.18 von 10-16 Uhr
Teilnahmegebühr 100,00 €
Wissenschaftliche Leitung:

Herr Dr. Thomas Peschel

niedergelassener Arzt, Diamorphin Ambulanz Patrida Berlin